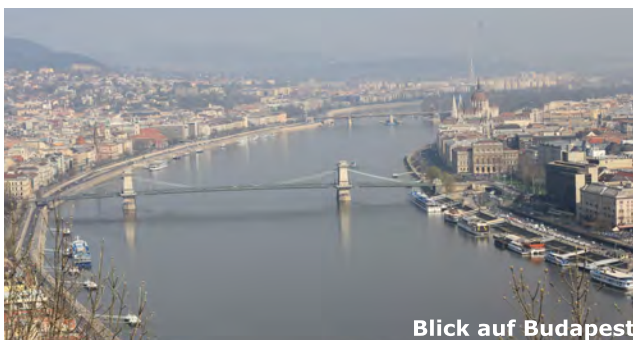


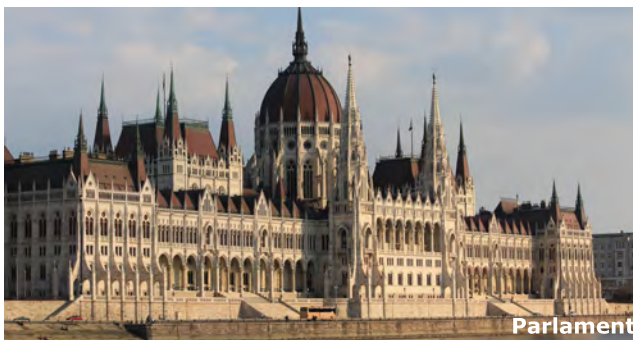


Betriebsausflug 21./22.05.2018

Budapest



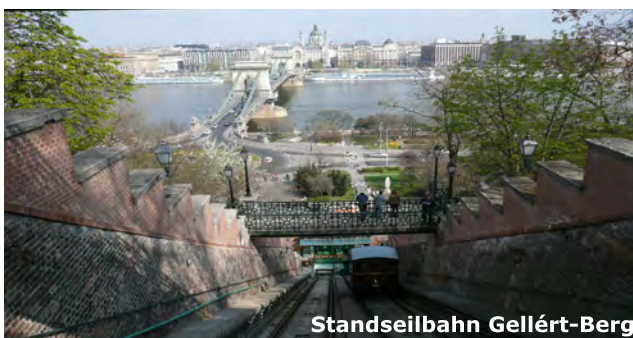
Blick auf Budapest



Parlament



Kettenbrücke bei Nacht



Standseilbahn Gellért-Berg

Budapests Geschichte beginnt um 89 v. Chr. mit der Gründung eines römischen Militärlagers im ehemals vom keltischen Stamm der Eravischer besiedelten Gebiet, dem heutigen Óbuda, das ein Stadtteil von Budapest ist. Hier befinden sich auch die Ruinen der Stadt, wie z.B. die gepflasterten Straßen, Amphitheater, Basteien und Festungen. Im 1. Jahrhundert nach Christus eroberten die Römer das Gebiet und breiteten ihre Grenzen bis zur Donau aus. Im heutigen III. Bezirk "kér" entstand die Stadt Aquincum (Buda) und im Jahre 106 wurde sie zur Hauptstadt der Provinz Pannonia Inferior ernannt. Aquincum besaß einen Palast und eine Festung. Die ausgezeichnete Lage der Wasserstraße an der Donau war der Grund für die exponierte Stellung der Siedlung mit Sitz des römischen Statthalters der Provinz Pannonien.

Am Ende des 4. Jahrhunderts kam es im Zuge der Völkerwanderung vermehrt zu Einfällen germanischer und hunnisch-alanischer Stämme. Nach dem Untergang des Römischen Reiches und dem Ende der Völkerwanderung siedelte hier zunächst eine slawische Bevölkerung, die aber ab 896 von uralischen Völkern, die in die pannonische Tiefebene einwanderten, verdrängt wurden.

König István I., der am 1. Januar 1001 zum ersten König von Ungarn gekrönt wurde, ließ das Volk christianisieren. Das Denkmal des heiligen Märtyrerbischofs Gellért erinnert an den Aufstand heidnischer Ungarn, die - einer Legende zufolge - die gewaltsame Christianisierung durch Gellért zum Anlass nahmen, um ihn in einem Fass vom heutigen, nach ihm benannten, Gellért-Berg in die Donau zu stürzen.

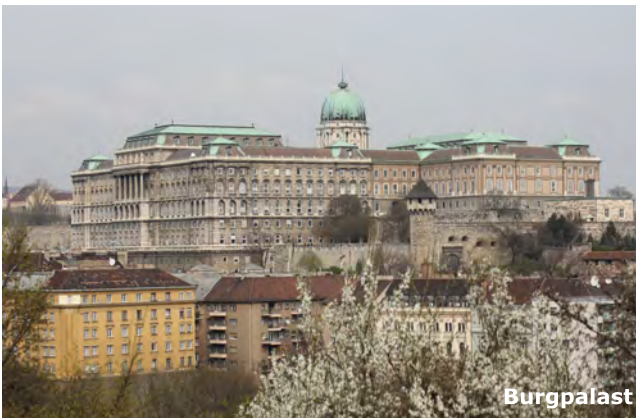
Es entstanden zwei Städte: Buda, am rechten Donauufer und Pest, am linken Donauufer. Im Zentrum wichtiger Verkehrswege gewann Pest immer mehr an Bedeutung. Bereits zu dieser Zeit entstand über die Donau ein reger Fähr-



verkehr zum gegenüberliegenden Buda. Durch den Einfall der Mongolen ("Mongolensturm") 1241 kam es nach der Schlacht bei Muhi fast zur völligen Zerstörung, worauf König Béla IV. Steinmauern rund um die Stadt errichten ließ und seinen Sitz auf eine Erhöhung, den Budaer Berg, verlegte.



Pest wurde zu einer Handelsstadt, während Buda sich mit seinem Königspalais, der Marienkirche (der heutigen Matthiaskirche) und der reichen Bürgerstadt repräsentierte. Unter der Herrschaft von Sigismund von Luxemburg florierte die Stadt Buda, die zu einer ständigen Königsresidenz erhoben wurde und in der sich das gesamte politische und wirtschaftliche Geschehen Ungarns konzentrierte.



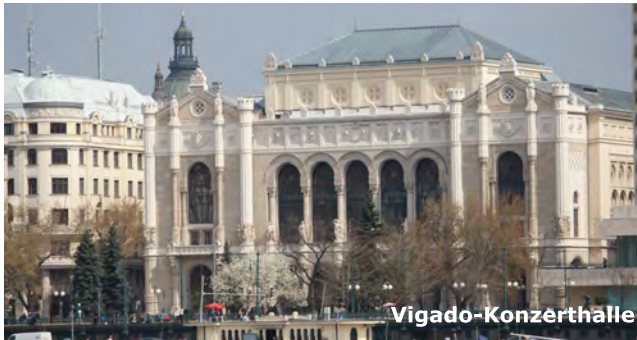
Unter der Regierung von Mátyás Hunyadi, 1458-1490, wurde Buda das kulturelle und politische Zentrum Europas. In dieser Zeit wurde der Königspalast, die Königsbibliothek sowie die Druckerei wiederaufgebaut und es öffneten sich die Tore der ersten Hauptschule. In die Geschichtsschreibung ging er als der Förderer von Wissenschaft und Kunst ein.



Die Osmanen griffen ab 1446 immer wieder Ungarn an, was in der Besetzung des größten Teils des Landes gipfelte. So fiel Pest im Jahr 1526, das durch die Burg etwas geschützte Buda 15 Jahre später. Von 1536 bis 1784 wurde Preßburg die Hauptstadt des noch unbesetzten Ungarns, das fast nur noch aus Oberungarn (im Wesentlichen das Gebiet der heutigen Slowakei) bestand. Während Buda zum Sitz eines türkischen Paschas wurde, fand Pest kaum mehr Beachtung und verlor einen großen Teil seiner Einwohner.



Schließlich gelang es den Habsburgern, die seit 1526 Könige von Ungarn waren, die Osmanen zu vertreiben und Ungarn wiederherzustellen. Für die Bevölkerung von Buda und Pest änderte sich allerdings nur wenig - sie wurde weiterhin von Fremden verwaltet und mussten sehr hohe Steuern zahlen. Die Einwohner wehrten sich in einem Aufstand, der aber niedergeschlagen wurde. 1780 wurde Deutsch von den Habsburgern als Amtssprache eingeführt. Dies geschah auch, um die immer wie-



der aufflammenden revolutionären Bewegungen besser kontrollieren zu können.

Einer der Hauptgründe für den Aufschwung Budapests war die Existenz einer Brücke, die aus aneinander befestigten Booten bestand. Die Kettenbrücke überspannt hier in Budapest die Donau. Sie wurde in der Zeit von 1839 bis 1849 als erste feste Brücke auf Anregung des ungarischen Reformers Graf István Széchenyi erbaut. Dazu angeregt wurde er, nachdem er eine Woche lang warten musste, um zum Begräbnis seines Vaters ans andere Ufer zu kommen. Den ungarischen Namen "Széchenyi Lánchíd" trägt sie ihm zu Ehren. Sie ist die älteste und bekannteste der neun Budapester Brücken über die Donau.

Während der ungarischen Revolution 1848 war Budapest einer der Hauptplätze der Unruhen, mit denen die Ungarn gegen die reformfeindliche Unterdrückung durch die Habsburger ankämpften. Zwar wurde der Aufstand letztlich mit Hilfe Russlands blutig niedergeschlagen, aber die Ereignisse von 1849 führten 1867 indirekt in den Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn. Damit wurde Ungarn weitgehend unabhängig. Symbol des Ausgleichs war der jährliche mehrwöchige Aufenthalt Kaiser Franz Josephs in Budapest. Als König von Ungarn residierte er auf der Budaer Burg und nahm in dieser Zeit – in ungarischer Sprache und in eine ungarische Uniform gekleidet – mit den Ministern Ungarns und dem königlich ungarischen Reichstag seine ungarischen Ämter wahr.

Die Zusammenlegung von Buda, Óbuda und Pest war schon 1849 unter der revolutionären Regierung Ungarns verordnet worden. Als die Habsburger ihre Macht wiederherstellten, widerriefen sie diesen Beschluss. Erst 1873, sechs Jahre nach dem Österreichisch-Ungarischen Ausgleich von 1867, kam es endgültig zur Vereinigung der beiden Stadthälften.

Für Budapest bedeutete diese Zusammenlegung einen riesigen Entwicklungsschritt: die Stadt bekam neue Straßen und Brücken, Parks, Kanalisation, öffentliche Beleuchtungen sowie Pferdewege. Zur Jahrtausendfeier der "Landnahme" der Ungarn 1896 - dem sogenannten



Heldenplatz



Ungarische Straßenbahn



Ungarisches Nationalmuseum



Große Jüdische Synagoge



Baum des Lebens vor der Großen Synagoge

Millennium - wurden im Zusammenhang mit der Budapester Millenniumsausstellung zahlreiche Großprojekte, etwa der Heldenplatz und die erste U-Bahn auf dem europäischen Festland, fertiggestellt.

Nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg mit den daraus resultierenden Todesopfern erfolgte 1918 der Austritt Ungarns aus der Donaumonarchie. Mit dem Vertrag von Trianon verlor Ungarn fast drei Viertel seines Reichsgebiets.

Die kommunistische Ungarische Räterepublik unter Béla Kun, im März 1919 gegründet, hatte nur vier Monate Bestand. Sie brach zusammen, als rumänische Truppen im Ungarisch-Rumänischen Krieg Budapest und weite Teile Ungarns Anfang August besetzten, worauf Mitglieder der Räteregierung nach Wien flohen. Der Sozialist Gyula Peidl war kurzzeitig Ministerpräsident, seine Regierung wurde jedoch am 6. August 1919 bei einem bewaffneten Putsch rechter Kräfte abgesetzt. Nachfolgestaat wurde das Königreich Ungarn.

Nach dem Versuch Ungarns sich vom verbündeten Deutschland zu lösen, begann am 19. März 1944 die deutsche Besetzung Ungarns während des Zweiten Weltkriegs (Operation Margarethe). Laut Volkszählung lebten vor dem Zweiten Weltkrieg rund 800.000 Juden in den ungarischen Gebieten. Die Nazis deportierten die meisten ab 1944 nach Auschwitz. Der wohl bekannteste ungarische Jude war Theodor Herzl, der Vater des Zionismus. Er wurde in Budapest geboren, gleich in der Nähe der Großen Synagoge. Heute erinnert eine Gedenktafel daran.

Das Elisabethviertel, das erst seit wenigen Jahren als Jüdisches Viertel Budapest bezeichnet wird, war schon seit Jahrhunderten Zentrum des Budapester Judentums. Davon zeugen nicht nur die zahlreichen Synagogen, sondern auch das Rabbinerseminar, Yeshiven (jüdische Hochschulen) und frühere Krankenhäuser. Während der Shoah diente das Jüdische Viertel von Budapest als Ghetto, in dem 200.000 Menschen eingeschlossen wurden. Die mit den Deutschen verbündeten Pfeilkreuzler, die Ungarn terrorisierten, schleppten auch



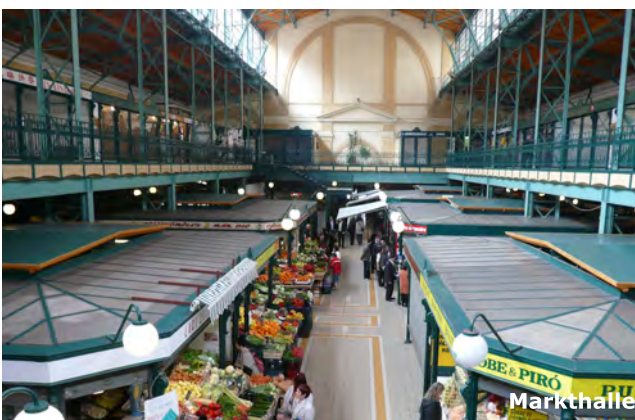
Löwenstatue am Brückenkopf der Kettenbrücke



Statue von "Anonymous" im Stadtwäldchen



Bánia Budapest - der Wal an der Donau



Markthalle



"Standing Man"-Skulptur

nach dem Abzug Adolf Eichmanns noch tausende Juden an die Ufer der Donau, zwangen diese sich auszuziehen und stießen sie in den Fluss.

Doch Budapest war in jenen Tagen auch ein Ort der Lichtblicke: Der schwedische Diplomat Raoul Wallenberg half vielen Juden und brachte sie in Schutzhäusern unter. Er wird unter anderem in der Gedenkstätte Yad Vashem als Gerechter unter den Völkern geehrt. Weniger bekannt waren die Schweizer Friedrich Born und Carl Lutz und der deutsche Diplomat Gerhart Feine, die ebenfalls tausenden Juden halfen.

Noch heute lassen sich viele jüdische Spuren in Budapest finden. Viele der Hinterhöfe des jüdischen Viertels in Budapest wirken bis heute wie aus der Jahrhundertwende, als hier noch mehrheitlich Juden in den Wohnungen lebten.

1944 wurden Teile Budapests durch amerikanische und britische Luftangriffe zerstört. Die stärksten Verwüstungen erfolgten, als sowjetische Streitkräfte von Ende Dezember 1944 bis Anfang Februar 1945 die Stadt bis zur Einnahme belagerten. Die eingeschlossenen deutschen und ungarischen Truppen sprengten bei ihrem Rückzug auf die Budaer Seite des Kessels sämtliche Brücken über die Donau.

Zwischen 1945 und 1949 wurde die Hauptstadt Budapest wiederaufgebaut. Nach den Wahlen im Jahre 1948 geriet Ungarn unter die kommunistische Herrschaft, wie auch andere sozialistische Länder. So wurde im Jahre 1956 der Volksaufstand in Ungarn durch sowjetische Intervention niedergewalzt. Bis 1990 war Ungarn ein Teil des kommunistischen Weltsystems. Aus dieser Zeit stammende Spuren sind nur schwer zu finden, da in den Jahren 1988-1990 alle kommunistische Denkmäler und Symbole vernichtet wurden.

Am 23. Oktober 1989 wurde in Budapest die Republik Ungarn ausgerufen. Dies war, neben anderem, wegbereitend für den Zerfall der Sowjetunion sowie des ganzen Ostblocks. Nach der Wende in Osteuropa befreite sich Ungarn von der sowjetischen Vorherrschaft, sodass die



Jüdischer Friedhof



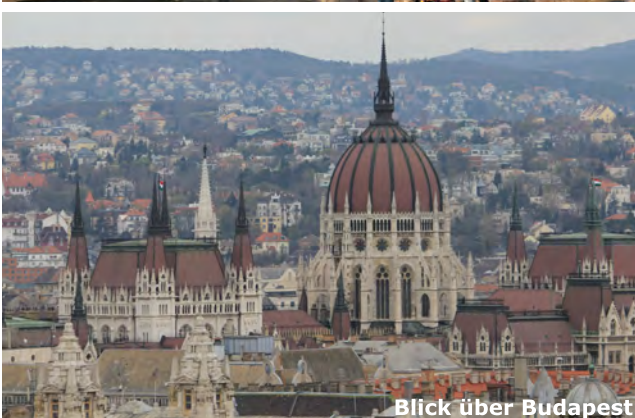
Skulptur auf der Margaretinsel



Margaretinsel



Margaretinsel



Blick über Budapest

Sowjettruppen Ungarn nach der Auflösung des Warschauer Pakts im Jahre 1991 verließen.

Seit 1990 verbindet Budapest eine Städte-Partnerschaft mit Wien und am 1. Mai 2004 wurde Ungarn als Mitglied in die Europäische Union aufgenommen. Der Euro als Landeswährung wurde allerdings - neben acht anderen EU-Mitgliedern - in Ungarn noch nicht eingeführt.

Im Jahr 2000 fanden ungarntweit Feierlichkeiten zum tausendjährigen Jubiläum der Staatsgründung statt. Aus diesem Anlass wurde auch die Hauptstadt verschönert. Die Parkanlage und das Kulturzentrum Millenáris-Park sowie der Millenniumsstadtteil mit dem Nationaltheater wurden errichtet. Die Budaer Donauseite wurde mit dem Campus der Technischen Universität modernisiert.

Im August 2011 beschloss die Stadtversammlung auf Veranlassung von Oberbürgermeister István Tarlós die Einführung einer neuen Stadtflagge. Die bisherige war seit der Vereinigung von Buda, Pest und Óbuda 1873 in Gebrauch gewesen und zeigte deren Farben: rot, gelb und blau. Diese sind rein zufällig, wenn auch in anderer Anordnung, ebenfalls die Farben von Rumänien, was angesichts des nicht eben einfachen Verhältnisses zum Nachbarland als anstößig empfunden wurde.

Heute hat Budapest fast zwei Millionen Einwohner und gäbe es eine Liste mit den Ursprungsorten hervorragendster Erfindungen - Budapest würde darin aufscheinen: so wurde z.B. die erste U-Bahn des Kontinents hier erbaut. Kálmán Kandó, der die elektrische Eisenbahn erfand, und János Irinyi, einer der Erfinder des sicheren Streichholzes, waren Bewohner Budapests. Aber nicht nur Erfinder kommen aus Budapest: Neben dem Literaturnobelpreisträger 2002, Imre Kertész, und dem "Retter der Mütter", Ignaz Semmelweis, wurden auch Zsa Zsa Gabor, als Tochter eines Budapester Juweliers, und Ehrich Weisz, besser bekannt unter dem Namen Harry Houdini, in Budapest geboren.

Quelle: <https://opti-dent.ch>, <http://wikipedia.com>,
Gabriele Gartner, Friedrich Hess



Ungarn ist stolz auf seine Reittradition. Im Reitpark Lázár, kaum 35 km von Budapest und ganz in der Nähe von Gödöllő, kann man das Können auf dem Rücken der Pferde bei den Weltmeistern im Gespannfahren, Vilmos und Zoltán Lázár, bewundern.



Reitpark Lázár

Bei der Reitshow rasen Kutschen am Zuschauer vorbei, Reiter stehen auf dem Rücken der Pferde und lenken sie im wilden Galopp, Sisi führt mit ihrem Pferd, im Damensattel sitzend, etliche Kunststücke vor und auch die alten Rinderrassen zeigen, dass sie Paprika im Blut haben.

Im "Saal der Weltmeister" sind die schönsten Trophäen der Laufbahn der Gebrüder Lázár ausgestellt. Neben zahllosen Pokalen, geschenkten Vasen, Pferdeskulpturen und Urkunden haben die 13 Weltmeistermedaillen, sowie Gold-, Silber- und Bronzemedailles anderer Wettkämpfe hier ihren Platz gefunden. An den beiden Seiten des Saales stehen die Gespanne, welche die Gebrüder Lázár beim Dressurfahren, Marathonfahren und Hindernisfahren benutzten.



Pferdevorführung

Im Reitpark sind zwei Ställe zu finden, die mehr als 80 Pferden ein Zuhause geben. Einige der Pferde (vor allem Lipizzaner) treten als "Mitarbeiter" der Weltmeister in Trainings- und Wettkämpfen auf, andere sind Teilnehmer der Reitshows. Die älteren Pferde, die am Gespannfahren nicht mehr teilnehmen können, verbringen hier ihren Lebensabend. Die Brüder wissen, dass sie der Leistung dieser Tiere auch ihre großen Erfolge verdanken.



Kutsche im "Saal der Weltmeister"

Am Bauernhof des Reiterparks kann man immer seltener werdende ungarische Haustierrassen kennen lernen: Wollschweine (Mangalitza) und Zackelschafe, Hühner und Gänse und natürlich die unentbehrlichen Gehilfen der Hirten, die "Puli"-Hunde. Auch die weißen Pfautauben werden von den Gästen immer gerne in ihrem Schlag besucht und die Graurinder grasen friedlich vor sich hin. Genauso friedlich, aber auch ausdauernd, ziehen sie dann ihren Wagen bei der Show.



Mangalitza-Schwein mit Katze

Quelle: <http://www.lazarlovaspark.hu>

ibis Styles Budapest Center



Das ibis Styles Budapest Center*** befindet sich in einem komplett renovierten Gebäude aus dem späten 19. Jahrhundert auf der Pester Seite der Stadt, auf halbem Weg zwischen der Donau und dem Ostbahnhof. Wir sind hier nur 100 m vom Platz Blaha Lujza tér entfernt, an dem sich eine der Stationen der U-Bahn M2 (rote Linie) befindet. Das Jüdische Museum befindet sich ebenfalls in der Nähe.

Die Zimmer blicken entweder auf die Rákóczi Straße oder den Garten und bieten eine gemütliche und komfortable Atmosphäre. Die Zimmer sind Nichtraucherzimmer, es gibt aber einen eigenen Raucherbereich im Hotel. Kostenloses WiFi ist im gesamten Hotel nutzbar.

Das Frühstückbuffet wird von 6.30 - 10.00 Uhr serviert. An der Lobby Bar (geöffnet 10.00 - 24.00 Uhr) stehen Ihnen eine Auswahl an Erfrischungsgetränken, Kaffee und alkoholischen Getränken zur Verfügung.

Hoteladresse: Rákóczi út 58, H-1074 Budapest, Tel: (+36)1/4628100

Achtung: Der Betriebsrat übernimmt nur die Kosten für die Übernachtung und das Frühstück. Zusätzlich entstehende Kosten (Hotelbar, Telefon etc.) müssen von Ihnen bezahlt werden!



Programm

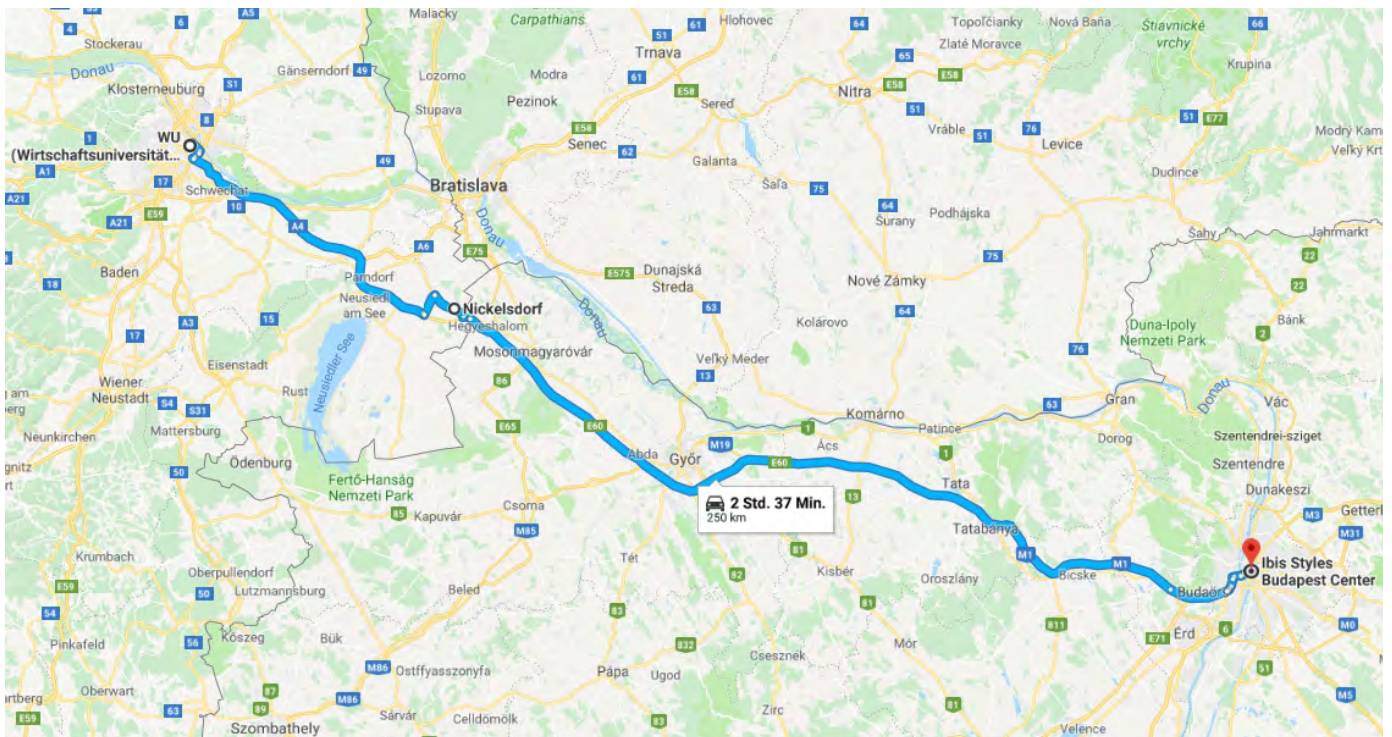
geplanter Zeitablauf

21.05.2018

7.30 Uhr	Treffpunkt Parkbucht zwischen WU und der Sigmund-Freud-Universität
8.00 Uhr	pünktliche Abfahrt Richtung Budapest
ca. 12.00 Uhr	Treffen mit der örtlichen Reiseleitung an der St. Stefans-Basilika; kurzer Spaziergang zum Restaurant "Urban Betyár", wo wir unser Mittagessen einnehmen werden
anschließend	Stadtrundfahrt: Heldenplatz, Kettenbrücke, Burgviertel mit Fischerbastei und Matthiaskirche
17.00 - 18.00 Uhr	Zimmerbezug im Hotel
18.30 Uhr	Busfahrt zur Schiffsanlegestelle
19.00 - 21.00 Uhr	Donauschiffahrt mit Abendessen an Bord
anschließend	Rückfahrt zum Hotel, Abend zur freien Verfügung

22.05.2018

ab 6.30 Uhr	Frühstück
8.30 Uhr	Abfahrt Richtung ungarisches Parlament
9.00 - 10.00 Uhr	Führung durch das ungarische Parlament
anschliessend	Fahrt zur Markthalle: Zeit zur freien Verfügung für einen kurzen Einkaufsbummel
11.30 Uhr	pünktliche Abfahrt zum Reitpark Lázár
12.00 Uhr	Ankunft beim Reitpark Lázár mit Sektempfang und Pogácsa (Pogatschen)
12.15 Uhr	Pferdevorführung
13.30 Uhr	Mittagessen im Reitpark Lázár
14.45 Uhr	pünktliche Abfahrt nach Wien
ca. 19.00 Uhr	Ankunft bei der WU



Kulinarisches

Mittagessen im "Urban Betyar" am 21.05.2018

Buffet inkl. Getränke

Ujházi Hühnersuppe, Grüne Erbsen Veloute mit Butterknödeln

Frischer gemischter Salat, Wiener Kartoffelsalat, Basilikumpesto, Honig-Zitronen-Vinaigrette

Geräuchertes Forellen Tartar, Caesar Salat mit mariniertem Käse

Knusprige Entenkeule mit gedünstetem Rotkohl und Ofenkartoffeln, Gebratene Hühnerbrust gefüllt mit geräuchertem Käse und Kartoffelpüree, Zander „Florentin“ mit Wildreis, Spinat-Pappardelle mit gerösteten Pinienkernen und geräucherten Tomaten

Ungarischer "Somló" Biskuitkuchen, "Rákóczi" Topfenspezialität, internationale und lokale Käseauswahl

Mittagessen im Reitpark Lázár am 22.05.2018

Buffet inkl. 2 Glas Wein, 1 Glas Mineralwasser und Kaffee

Gemüsesuppe



Kesselgulasch, Gemüse Couscous, verschiedene Braten auf Holzplatten serviert, dazu Beilagen



Hausgemachte Salate

Puddingkuchen mit Marmelade

Abendessen am Schiff am 21.05.2018

Buffet inkl. 1 Glas halbtrockener Champagner oder Früchtecocktail, Etyek Chardonnay (2 dl trockener Weißwein), Stierblut von Eger (2 dl trockener Rotwein), Mineralwasser (mit oder ohne Gas, 2 dl/Person), Kaffee oder Tee (1 Portion/Gast)

Kalbsragoutsuppe mit Estragon

Hähnchenmedaillons mit Mozzarella und frischem Basilikum, gedämpfter Jasminreis mit gegrilltem Gemüse, Sirloin "Stroganoff" mit Petersilienkartoffel, Blumenkohl

Gemüse Tortilla mit Tofu

Roastbeef medium, gebratenes Schweinefleisch "Csabá" Art, geräucherte Wurst, Speck "Kolozsvar" Art, ungarische Salami, Paprikasalami, Geflügel gefüllt mit getrockneter Pflaume, gebratenes eingelegtes Junghuhn, gefüllte Hühnerkeule "Gödöllő" Art, gebratenes Zanderfilet "Baláton", Zanderpastete, Kaviar, Krabbencocktails, kalte afrikanische Wels-Variation, Räucherlachs

Spezieller Schnittkäse, spezieller alternder Käse (Schaf, Ziege), Boursenkäse im Käsekuchen, gerollter Käse gefüllt mit "Kärözött", Butter

Kartoffelsalat mit Mayonnaise, Nudelsalat mit Lachs, Waldorf Salat, frischer Frühlingsalat mit Dressings

Minicremes (belgische Schokolade, Eszterházy-Creme), frischer Obstsalat

Organisatorisches

Im Notfall erreichen Sie uns unter:



Friedrich Hess
+43-676-8213-4931

Gabriele Gartner
+43-676-8213-4944

Alfred Nagl
+43-676-8213-4811

Margit Langitz
+43-676-8213-5800

Diensthandybenutzer: Durch den Wegfall der Roaming-Gebühren im EU-Ausland, gilt die nationale Anruf- und Datenpauschale für Ihr Diensthandy auch im Ausland. D.h. es sollten keine zusätzlichen Kosten anfallen, falls Sie erreichbar sein müssen. Sollte die Pauschale allerdings aufgebraucht sein, fallen Roamingkosten an! Die Roamingsperrgrenze liegt - sofern keine Aufhebung beantragt wurde - bei 60,-- €.

Folgende Leistungen sind im Selbstbehalt inkludiert:

- Fahrt von Wien nach Budapest bzw. Reitpark Lázár und wieder retour
- Mittagessen in Budapest und im Reitpark Lázár (Buffet inkl. Getränke)
- Stadtrundfahrt inkl. Eintritte in Fischerbastei, Matthiaskirche und Parlament
- Donauschiffahrt mit Buffetabendessen inkl. Getränke
- Übernachtung mit Frühstück in Budapest
- Pusztaprogramm und Mittagessen in Buffetform inkl. Getränke im Reitpark Lázár

Folgende Leistungen sind nicht im Selbstbehalt inkludiert:

- nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke, harte Getränke: Cocktails, Whisky, Liköre usw.
- zusätzlich entstehende Kosten im Hotel (z.B. Minibar, Hotelbar, Telefon etc.)
- persönliche Ausgaben

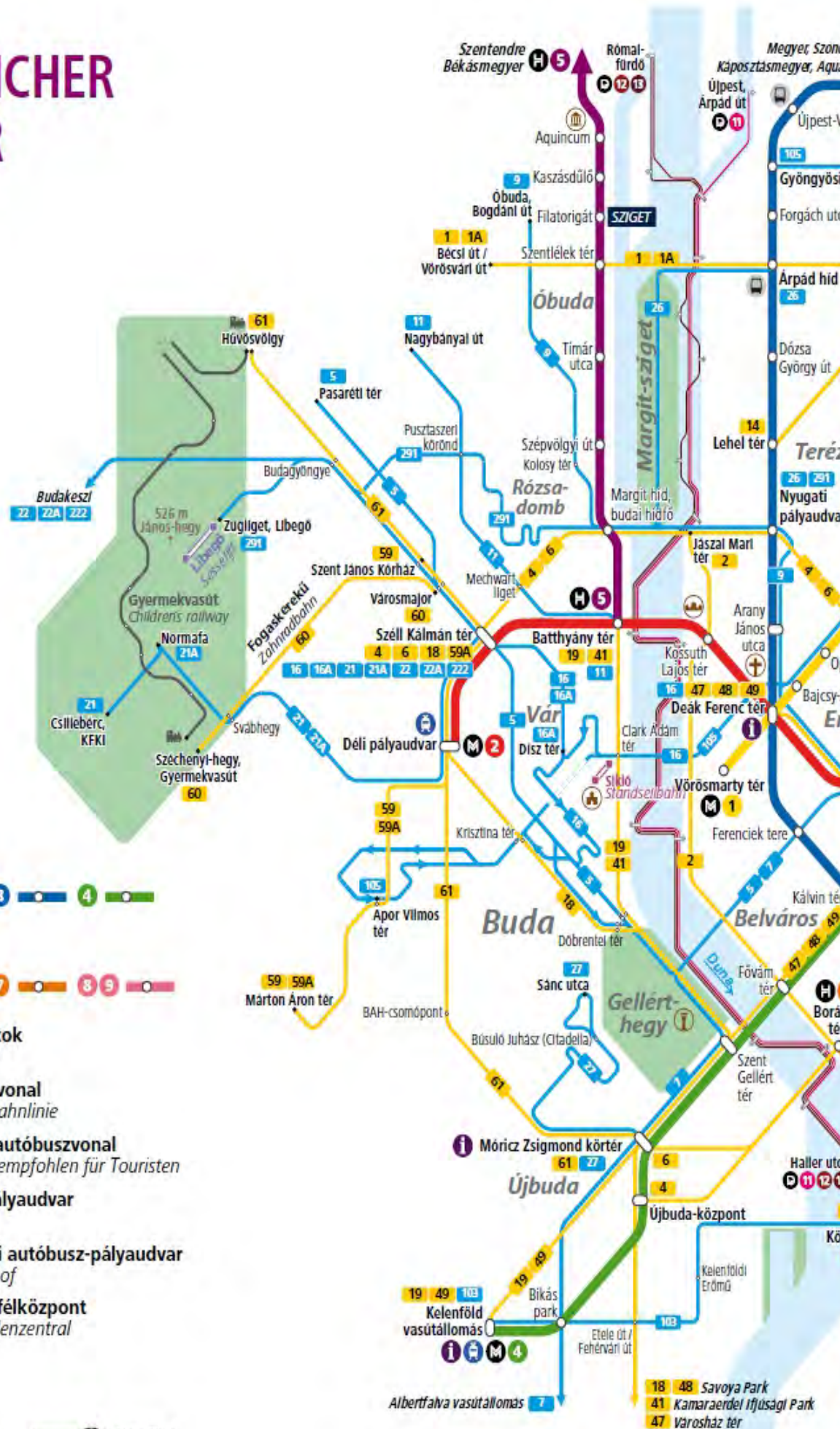
Ungarische Währung: Obwohl Ungarn Teil der EU ist, wurde der Euro als Währung noch nicht eingeführt. Die offizielle Währung ist der ungarische Forint (HUF, Ft.; 1 € ~ 300 Ft.). Es empfiehlt sich, einen kleinen Betrag in ungarische Forint zu wechseln, da nicht überall mit Euro bezahlt werden kann. In unserem Hotel wird zwar ein Währungswechsel als Dienstleistung angeboten, dieser kann aber ungünstiger sein als in der Stadt. Es ist ratsam, die Wechselquittungen aufzubewahren, um nachzuweisen, dass der Geldtausch legal war. Die meisten gängigen Kreditkarten werden akzeptiert und können - neben Bankomatkarten - auch verwendet werden, um Bargeld in der Bank oder bei Geldautomaten zu beheben (Achtung: hier können Gebühren anfallen!), sowie um Rechnungen in Hotels, Restaurants und in den meisten Geschäften zu bezahlen.



Bild-, Film- und Tonaufnahmen: Bei diesen Veranstaltungen werden Bild-, Film- und/oder Tonaufnahmen für die Homepage als auch für diverse Printmedien, wie z.B. den Betriebsratsnewsletter, Flyer oder Broschüren gemacht. Mit der Teilnahme und Ihrer Anwesenheit erklären Sie sich grundsätzlich damit einverstanden, dass auch von Ihnen Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können und diese ohne Einspruch oder Vergütung für die o.g. Zwecke veröffentlicht werden dürfen. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte direkt an ein Betriebsratsmitglied oder an die diese Aufnahmen produzierende Person.


ÖFFENTLICHER VERKEHR

- M** **Metróvonalak**
Metrolinien
- 1 2 3 4**
- H** **Hévvonalak**
Vorortbahnlinien
- 5 6 7 8 9**
- D 11 12 13** **Hajójáratok**
Fährlinien
- V** **Villamosvonal**
Strassenbahnlinie
- K** **Kiemelt autóbusszonal**
Buslinien empfohlen für Touristen
- B** **Vasúti pályaudvar**
Bahnhof
- T** **Távolsági autóbussz-pályaudvar**
Busbahnhof
- i** **BKK ügyfélközpont**
BKK-Kundenzentral



1. Red, manual validators
Please insert your ticket into the opening on top and punch it by pulling the black frame of the slot towards you.

2. The orange- or yellow-coloured electric devices
Please insert your ticket into the opening on the front for automatic validation. A light indicates on the front of the machine if it is operational




Der öffentliche Verkehr in Budapest ist ziemlich gut ausgebaut. Wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchten, kaufen Sie bitte Ihre Fahrkarte, Tageskarte oder Zeitkarte vor Betreten des Fahrzeugs. Einzelfahrscheine und andere Tickets können entweder in den Kundenzentralen, die an den wichtigeren Verkehrsknotenpunkten zu finden sind, oder an den neuen BKK-Automaten oder bei den Fahrkartenschaltern erworben werden. Die meisten Verkaufsstellen sind von 5.00 - 22.00 Uhr geöffnet.

Ein Einzelfahrschein gilt nur für eine Fahrt ohne Umsteigen und Unterbrechung. Bei jedem Umsteigen muß ein neuer Einzelfahrschein entwertet werden! Ausnahme: die Einzelfahrscheine gelten in der U-Bahn 60 Minuten lang, unabhängig vom Umsteigen (Unterbrechung oder Rückfahrt ist nicht erlaubt).

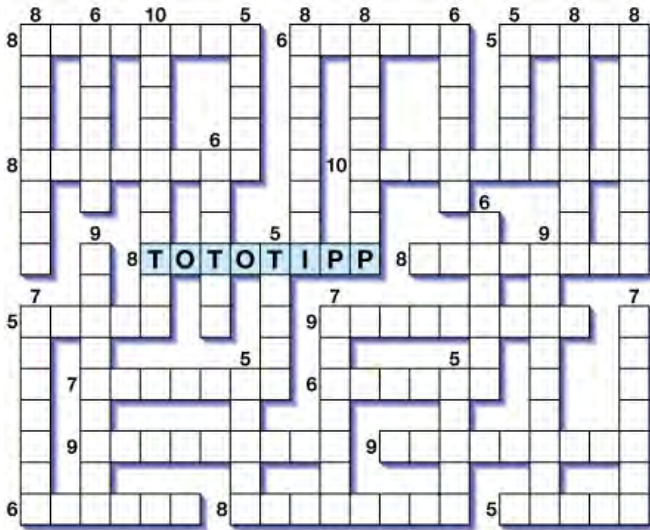
Preis für ein Single-Ticket:
350 HUF (ca. 1,50 EUR)

10-er Block:
3.000 HUF (ca. 9,60 EUR)

24-Stunden-Ticket:
1.650 HUF (ca. 5,50 EUR).

Quelle: <http://at.gotohungary.com>

Und damit die Busfahrt nicht zu langweilig wird ...



5 Buchstaben:

DACHS -
JUMBO -
OPFER -
ROGEN -
SQUAW -
STUPS -
SUHLE -
TREFF

6 Buchstaben:

HERRJE -
HOFTOR -
REITER -
SKYLAB -
SPINNE -
SUDOKU -
UNRAST

7 Buchstaben:

DESSOUS -
OBERHOF -
SEHERIN -
WILDNIS

8 Buchstaben:

DOKUSOAP -
ERLANGEN -
HARDROCK -
ISERLOHN -
RENNAUTO -
SOUFLAKI -
TOTOTIPP -
VEREISEN -
VERLEGER -
ZUPACKEN

9 Buchstaben:

CAMEMBERT -
GUMMIEREN -
SCHAFFNER -
SPITZNAME -
TUCHOLSKY

10 Buchstaben:

EUKALYPTUS -
SUESSWAREN



			7				
4	3	9			2		
	6		8	3		5	
1					5		
	9		5		7	6	
2		3					
			9			7	
				2		8	6
9			8		5		1

			7		8	5	3	
	3	5						4
								7
1		3	5					8
5				9				
					6			2
	6	4			9			2
		2						9
					5	4		

	2		7	9	3			1
	1							8
	9	4					3	6
2			4	6	5			3
8	5		1		2		4	6
	6	2					9	3
7	8		9		1		5	4

Z	U	G	A	N	G	N	U	G	I	N	I	E	R	D	E	G	E	R	M	E	N	S	C
T	R	E	N	R	U	T	A	N	I	T	R	H	D	U	R	E	A	T	I	N	A	S	E
I	R	D	T	E	S	S	H	U	N	T	E	E	R	V	E	R	B	R	E	C	H	E	N
R	N	I	E	M	M	T	C	C	H	I	A	N	T	I	W	S	E	G	A	L	I	T	E
O	T	A	I	N	V	E	S	T	M	E	N	T	N	H	H	S	D	E	N	L	R	R	
M	E	Z	L	A	K	M	T	W	U	B	E	S	U	S	C	A	C	A	E	R	T	E	N
M	E	V	I	E	N	M	A	R	S	C	H	T	W	A	S	I	N	I	M	E	N	I	R
O	R	D	G	D	E	E	A	T	S	E	O	I	S	E	N	E	L	D	S	Z	E	T	E
R	D	I	H	T	S	I	M	L	W	P	A	T	R	I	A	R	C	H	G	R	E	K	N
G	N	N	E	C	R	S	N	O	I	T	P	E	Z	N	O	K	N	I	C	R	I	E	C
E	U	H	H	T	A	E	B	E	N	U	T	E	I	S	I	C	H	S	E	S	I	F	L
N	S	E	M	H	A	N	F	U	A	E	A	H	T	L	A	B	Z	W	O	E	L	F	P
S	S	S	T	B	E	G	I	H	N	G	R	E	B	I	L	T	E	E	U	N	T	A	F

AFFEKTERT
ALTHAEA
ANEMONE
ANTEILIG
AUFNAHME
BRECHEN

CHIANTI
DENKMAL
EGALITE
ERDNUSS
GARANTIE
HANDGRIFF

HAUPTSACHE
INVESTMENT
KONZEPTION
MASSEUR
MORGENS
MORITZ

NACHDEM
PATRIARCH
PFIRSICH
REINIGUNG
SANITAER
SCHLICHTER

SCHWERE
STEMMEISEN
TELLER
TERESA
TINATURNER
TSCHAU

UEETLIBERG
UTOPIE
VERBRECHEN
WAESCHE
ZUGANG
ZWOELF

boden-naher Luftauftrieb	Koch-stelle	heikle Situation	▼	Erdbe-standteil	▼	▼	Trink-spruch in Skandi-navien	Haupt-insel der Philip-pinen	▼	russi-scher Monarch	▼	Lanze	toter Körper	franzö-sisch: Insel	mehrere
▶	▼						lächer-liche Kleinig-keit	▶					▼	▼	▼
ein Sing-vogel		fettig		Welt ohne menschl. Eingriff	▶			3		Embryo		bibli-scher Priester	▶		
▶		▼				1		hohe Män-ner-sing-stimme	▶	Urlaub	▶				
▶				abwärts			Flug-kontroll-turm	▶	9			glänzen-des Atlas-gewebe		Likor-gewürz	▼
Leit-gedanke	borniert		be-sitzen	▶						Milch-rück-stand		ein Pfei-en-tabak	▶		
gefäll-süchtig	▶						römi-scher Kaiser † 68	▶	aalförm. Meeres-raub-fisch	▶			7		
▶			6	gewaltig, riesig			griech. Verwal-tungs-bezirk	▶				Refor-mer		große Sied-lungen	deutsche Vorsilbe
knapp, wenig Raum lassend		Gewürz	▶						Kopie eines Kunst-werks		Laus-ei	▶			
		Rufname Laudas	▼												
Vor-nehm-tuer	▶				Eigen-tum			Beton-ung, Aus-sprache	▶						Kampf unter Völkern
Männer-name	▶	4			Spreng-körper	▶					Trauben-ernte		Teil eines Theater-stücks	▶	
Heiligen-bild der Ost-kirche	▶						Wortteil: Billion	germa-nische Gottheit		gegerbte Tierhaut	▶				schlecht
▶				schwäb. Herr-scher-haus	▶		5	▼					Glas-licht-bild (Kw.)	▶	
griech. Göttin der Zwie-tracht		Metall-stab mit spitzem Ende	▶							Hunde-rasse	▶			2	
▶					Keller-rück-stand	▶							8	englisch: Ei	▶
Spiel-klasse (Sport)		Vorname der Minnelli	▶				1	2	3	4	5	6	7	8	9

Finden Sie die sechs Veränderungen im rechten Bild



**H**

Sprechen Sie ungarisch? Magyarul beszél ?

Aussprache: alle Buchstaben mit einem langen Akzent werden lang gesprochen.

Á, é, í, ó, ő, ú, ü

Sz = ss

A = ao

S = sch

Gy = dj

Zs = sch

(Beispiel: Viszontlátásra =
Wissontlataschrao)

Herr - Úr

Frau - Nő

ja - igen

nein - nem

links - balra

rechts - jobbra

heute - ma

morgen - holnap

gestern - tegnap

geöffnet - nyitva

geschlossen - zárva

Bier - sör

Wein - bor

Kaffee - kávé

Tee - tea

Mineralwasser - ásványvíz

Wasser - víz

Semmel - zsemle

Brot - kenyér

Butter - vaj

Marmelade - lekvár

Käse - sajt

Wurst - kolbász

Nein, danke! - Nem, köszönöm

Bitte - kérem (tessék)

Danke - Köszönöm (Köszö)

Entschuldigung! - Bocsánat (Elnézést)

Wie bitte? - Hogy?

Wo ist bitte ... - Hol van kérlek ...

Zahlen bitte - Kérjük, fizessen

Guten Morgen! - Jó reggelt!

Guten Tag! - Jó napot!

Gute Nacht! - Jó éjt!

Auf Wiedersehen! - Viszontlátásra!

Hallo! / Grüß Dich! / Tschüß! - Szia!

Hilfe! - Segítség!

Feuer! - Tűz!

Achtung! - Figyelem!

Polizei - rendőrség

Feuerwehr - tűzoltóosztag

Apotheke - Gyógyszertár

Rufen Sie bitte einen Krankenwagen! -

Kérjük, hívjon mentőt

Können Sie mir helfen? -

Kérem, Segítene nekem?

Wo ist die Toilette? -

Hol vannak a WC-k?

Ich verstehe Sie nicht. -

Nem értelek.

Ich spreche nur wenig ungarisch. -

Csak egy kicsit magyarul beszélek.

Ich brauche Hilfe. -

A segítségét kérem.

Ich habe mich verirrt. -

Eltévedtem.

Akzeptieren Sie Euro? -

Eurót elfogad?

Wo kann ich Geld wechseln? -

Hol lehet pénzt váltani?

Montag - hétfő

Dienstag - kedd

Mittwoch - szerda

Donnerstag - csütörtök

Freitag - péntek

Samstag - szombat

Sonntag - vasárnap

Januar - január

Februar - február

März - március

April - április

Mai - május

Juni - június

Juli - július

August - augusztus

September - szeptember

Oktober - október

November - november

Dezember - december

0 - zéró

1 - egy

2 - két

3 - három

4 - négy

5 - öt

6 - hat

7 - hét

8 - nyolc

9 - kilenc

10 - tíz

Ihr Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal
wünscht Ihnen einen schönen Betriebsausflug!

